

Forschungsausblick

Die Forschungen zu den Vorfahren von Bruno Walter sind weitgehend abgeschlossen. Es gibt eine Reihe von toten Punkten, zu denen jedoch bei der derzeitigen Quellenlage wenig Neues zu erfahren möglich sein sollte.

Etliche offene Fragen existieren etwa in Tschenkowitz/Worlitschka. Aufgrund von Datenlücken dürfte hier aber erst Neues zu erfahren sein, wenn irgendwann einmal die Grundbücher der Orte online verfügbar sind (derzeit sind sie leider nur "vor Ort" einsehbar). Auch in Bährn existiert eine Datenlücke. Hier wurden jedoch die Grundbücher bereits analysiert, so dass kaum noch mit weiteren Informationen zu rechnen ist. Unsicherheiten existieren in Tschenkowitz bei Vorfahren wie Maria Elisabeth Schüll geb. Schlesinger sowie Theresia Heisler.

Zwei Rätsel existieren zum Einen, was Christian Rauskolb angeht (vermutlich eine fehlerhafte Eintragung im Kirchenbuch) sowie was die Kosch-Linie angeht. Bei Rauskolb existieren einige widersprüchliche Informationen im Kirchenbuch (der Name der Mutter bei der Geburt passt nicht zusammen mit den gefundenen Hochzeiten), bei Kosch ist das Problem eine sehr umfangreiche Datenlücke. Leider sind dort derzeit keine Grundbücher verfügbar, und die Namen „Johann“ und „Cäcilia“ sind in der Gegend sehr verbreitet.

Abgesehen von der Analyse weiterer in Zukunft zugänglich gemachter Grundbücher ist die Forschung der Vorfahren von Bruno Walter jedoch abgeschlossen.